

## Kirche



Schwester Christina Frey am Dienstag (02.08.2011) in der Kapelle des Hofes Birkensee.

© epd-bild/Michael Müller-Jentsch

## Auszeit im Kloster

## Sechs evangelische Ordensschwwestern teilen auf Hof Birkensee bei Nürnberg ihr Leben mit Fremden

Egensbach, Nürnberg (epd). Vor zwei Jahren war Manuela Köhler plötzlich alles zu viel: Die langen Arbeitszeiten, die vielen Geschäftsreisen, der Lärm, die hektischen Menschen um sie herum. Zu spät bemerkte die damals 47-jährige Floristin, dass es höchste Zeit für eine Auszeit war. Die Magdeburgerin wurde einem Burnout-Syndrom ins Krankenhaus eingeliefert. Heute nimmt sich Köhler diese Auszeit. Zweimal im Jahr geht sie ins Kloster und lebt für drei Wochen das Leben einer evangelischen Ordensschwester. Auf Hof Birkensee ist sie zum ersten Mal.

«Im Vergleich zu größeren Klöstern, die ich bisher besucht habe, geht es auf Hof Birkensee viel familiärer zu. Die Schwestern nehmen einen sehr herzlich auf. Wir waren sofort per Du», erzählt sie. Auch die Gäste lernten sich untereinander schnell kennen. «Wir nehmen ja die drei Mahlzeiten gemeinsam zu uns.» Trotzdem habe man seine Privatsphäre. Jeder respektiere die Rückzugszeiten.

Manuela Köhler scherzt gerade mit Schwester Edeltraud in der Küche des umgebauten Bauernhauses - und schneidet Zucchini. Vier Stunden Arbeit in Küche und Garten gehören zum Programm «Kloster auf Zeit», ebenso wie das Beten in der lichtdurchfluteten Kapelle im Schwesternhaus nebenan. Dreimal am Tag ist Gebetszeit, ansonsten bleibt ihr Zeit und Raum zum Nachdenken und zur inneren Einkehr. «Abgelenkt wird man hier nicht. Es tut gut, dass der Hof alleine für sich steht. Außerdem bin ich sofort in der Natur, wenn ich spazieren gehen möchte», sagt sie. Hof Birkensee ist 30 km von Nürnberg entfernt und thront abgelegen am Rande des Örtchens Egensbach auf einer kleinen Anhöhe.

Der ehemalige Bauernhof gehört zur Communität Christusbruderschaft Selbitz - ein Orden innerhalb der evangelisch-lutherischen Kirche, der sich Armut, Keuschheit und Gehorsam zur Regel gemacht hat. Sechs der Ordensschwwestern leben auf Hof Birkensee. Sie bewirtschaften die Einkehrstätte und begleiten bis zu 25 Gäste gleichzeitig. An den Wochenenden sind die 15 Zimmer meist ausgebucht - von Einzelgästen, Gruppen und im Rahmen von organisierten Freizeiten. Schwester Birgit aus der Verwaltung begrüßt etwa 3.000 Gästen innerhalb eines Jahres: «Unsere Gäste kommen von überall her. Die meisten kennen uns über Mundpropaganda, und wer einmal da war, will immer wieder kommen. Das trifft auf Einzelgäste genauso zu, wie auf Gruppen.»

Eine Gruppe, die immer wieder kommt, ist die 19-köpfige Dornbusch-Gemeinschaft. Die christliche Lebensgemeinschaft aus Aulendorf bei Ravensburg trifft sich seit 1995 einmal pro Jahr für vier Tage auf dem Hof, um sich mit Glaubensfragen auseinanderzusetzen. Ihr Leiter Siegfried Hornung schätzt die «Gesamtatmosphäre und die inhaltliche Begleitung durch die Schwestern. »Fernab vom Alltag können wir uns viel intensiver als Gemeinschaft erfahren«, sagt er.

Während sich die Erwachsenen über das Abendmahl Gedanken machen, basteln die fünf- bis 14-jährigen Jugendlichen Requisiten für einen Film. Miriam (12) freut sich schon seit einem Jahr auf die Dreharbeiten: »Als wir letztes Jahr hier waren, haben wir ausgemacht, dass wie Robin Hood verfilmen. Ich spiele Maid Marian. Gleich geht s los auf dem Sportplatz hinter der Scheune.« Das Filmprojekt ist eine Privatinitiative der Dornbusch-Gemeinschaft; Raum, Zeit und Inspiration bietet dagegen Hof Birkensee.

In der Küche im Gästehaus bindet Manuela Köhler ihre Schürze ab. Die sechs Tische sind im Handumdrehen gedeckt. Alle helfen mit, Gäste von Ruhe und Einkehr ist jetzt nichts zu spüren. Es wird gescherzt, gelacht, geklatscht, gerufen. Auch das gehört auf Hof Birkensee zum »Kloster auf Zeit«. Für Manuela Köhler genau die richtige Kombination. »Hier begegnen mir Menschen, die jeden morgen ein Lächeln auf den Lippen haben. Das lässt mich eine Freude spüren, die ich früher nicht kannte. Wenn ich in drei Wochen wieder in meinen Alltag zurückkehre, werde ich beschenkt sein.«

Internet: [www.hofbirkensee.de](http://www.hofbirkensee.de); [www.christusbruderschaft.de](http://www.christusbruderschaft.de)

Von Annette Link (epd)

DRUCKEN ★ EMPFEHLEN

## weitere Schwerpunkttitel

Münchner Theologieprofessor:  
Einfluss der Kirchen nach wie vor  
groß

Kirchen mit eigenen Angeboten  
bei Biathlon-WM

DBK-Bereichsleiter: Medienarbeit  
ist für Kirche unverzichtbar

Kirche muss über sich selbst  
lachen können



Bilder zum Thema finden Sie bei [epd-Bild](#)

## KIRCHE

Auszeichnungen epd-Bayern  
Friedensfest Kirchen  
ZF Ökumene  
Papst Radwegkirchen  
Tourismus Gesellschaft

## SOZIALES

Behinderte  
Berge  
epd-Bayern  
Freizeit  
Pflege

## ETHIK

Bundestag  
epd-Bayern  
Ethik  
Kirchen  
Medizin

## MEDIEN

epd-Bayern  
Medien  
Streiks  
Tageszeitungen  
Menschenrechte

## KULTUR

epd-Bayern  
Kirchen  
Kultur  
Musik  
Festivals